

GEMEINDE AKTUELL

KIRCHWEIH 2025

SEPTEMBER/OKTOBER



Der Kinder- und Jugendchor
Heilig Geist präsentiert:



Musical



HALLO HIMMEL



mit Chor und Band

zum Kirchweihfest

Sonntag, 21. 09.2025, 15.30 Uhr

Sonntag, 26.10.2025, 15.30 Uhr

Heilig Geist Kirche, Vellmar

Eintritt frei

Wir freuen uns über Ihre Spende



GRUSSWORT

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer neigt sich dem Ende zu. Für viele hat etwas Neues begonnen. Ein neues Schuljahr, womöglich eine Ausbildung, ein Praktikum oder bald ein Studium. Für uns als Pfarrei steht bald die Neugründung einer viel größeren und neuen Form von Pfarrei bevor. Alles Neue birgt Spannung und Aufregung in sich. Da tut es gut, wenn es mit Gottes Segen beginnt.

In dieser Ausgabe „Gemeinde aktuell“ zum Kirchweihfest geben wir Ihnen Denkanstöße zum Gebet. Wir schauen auf viele Feste und Veranstaltungen, die zurückliegen: Ostern beispielsweise oder Pfingsten. Und wir blicken nach vorn, auf die Feste, die bis Anfang November kommen.

Für uns stehen gerade im September große Ereignisse an. Zuerst hoffen wir auf einen lauen Sommerabend für „Literatur am Kirchplatz“. Wir feiern das Kirchweihfest und damit verbunden das 25. Jubiläum des Kinder- und Jugendchores. Die Sängerinnen und Sänger üben seit fast einem Jahr die Lieder und Texte. Viele ehrenamtliche Erwachsene sind zusammen mit Andreas Speer dabei, dass Kulissen gebaut werden, Kostüme geschneidert und die Lieder sicher gesungen werden. Dann steht am 28. September auch die Firmung an, auf die sich 39 Jugendliche vorbereiten. Vielfältiges Gemeindeleben von jungen und älteren Menschen über das wir uns freuen.

Besuchen Sie gerne viele unserer Veranstaltungen und Gottesdienste. Und sprechen Sie uns an, wenn Sie ein Gespräch wünschen oder von jemanden wissen, der/die einen Besuch bräuchte.

Sandra Bonenkamp

Es grüßen Sie herzlich

Andreas Schreiner,
Pfarrer



A. Schreiner, Pfr.

Sandra Bonenkamp,
Gemeindereferentin



S. Bonenkamp

Heiko Zweigelt,
Gemeindereferent



Heiko Zweigelt

Save the date:

„Zukunftsabend“

am Dienstag, 04. November 2025, 19.00 Uhr

**für alle Interessierten, die gemeinsam
die Zukunft unserer Gemeinde
mitgestalten wollen**



Liebe Gemeinde der Pfarrei Heilig Geist Vellmar,



mein Name ist Lena Quanz, ich bin 21 Jahre alt und komme aus Eiterfeld im Pastoralverbund Hessisches Kegelspiel, im Bistum Fulda. Aktuell studiere ich im 5. Semester Angewandte Theologie in Paderborn. Mein Berufsziel ist es, Gemeindereferentin zu werden – mit ganzem Herzen und aus Überzeugung.

Ich freue mich sehr, mein siebenwöchiges Erprobungspraktikum in Ihrer Gemeinde und an der Auefeld-Schule in Kassel absolvieren zu dürfen. In dieser Zeit möchte ich nicht nur Einblicke in das vielfältige Gemeindeleben erhalten, sondern vor allem Menschen begegnen und mit ihnen ins Gespräch kommen – sei es im Gottesdienst, bei Festen und Feierlichkeiten oder im Alltag.

Eine meiner Stärken ist es, offen auf Menschen zuzugehen. Ich höre gerne zu, tausche mich aus und freue mich auf echte, ehrliche Begegnungen. Außerdem arbeite ich gerne praktisch und gestalte mit – ob bei liturgischen Aufgaben, in der Schule oder in der Gemeindearbeit. Besonders interessiert mich, wie Menschen heute ihren Glauben leben, was sie trägt, und wie kirchliches Leben konkret erfahrbar wird.

Ich bin gespannt auf alles, was kommt – auf Begegnungen, auf gemeinsames Feiern und Beten, auf neue Erfahrungen und auf das, was Gott mir in dieser Zeit zeigen möchte. Danke, dass ich für eine Weile Teil Ihrer Gemeinde sein darf!

Herzliche Grüße

Lena Quanz

KINDERGARTEN

30 Jahre Hand in Hand – mit Gott an unserer Seite

Drei Jahrzehnte Kindergarten Heilig Geist – das sind 30 Jahre voller Kinderlachen, Vertrauen, Lernschritte, Freundschaften und vor allem: 30 Jahre gelebter Glaube im Alltag. Am Samstag, den 28. Juni 2025, durften wir dieses besondere Jubiläum in unserer Gemeinde mit einem unvergesslichen Fest feiern – erfüllt von Dankbarkeit, Freude und dem tiefen Bewusstsein: Gott geht mit uns.



Ein Gottesdienst voller Leben und Hoffnung

Der Auftakt war ein festlicher Gottesdienst in der Heilig Geist Kirche, gestaltet von Gemeindeferentin Sanda Bonenkamp und Pfarrer Joseph Musana. Mitten im bunten Treiben unseres Alltags war dieser Gottesdienst ein Moment der Besinnung, der Freude und der Nähe zu Gott.

Die Kindergartenkinder hatten wochenlang geprobt – und was sie dann auf die Bühne brachten, war mehr als ein Theaterstück: Es war ein lebendiges Glaubenszeugnis. Die Geschichte von Noah und seiner Arche wurde mit Hingabe, Fantasie und spürbarer

Begeisterung erzählt. Ob als Tiere, Regentropfen oder Noah – jedes Kind war ein Teil des großen Ganzen. Die Arche wurde dabei zum Symbol: für Schutz, Vertrauen und Gottes Treue durch alle Stürme des Lebens hindurch.

Ein besonders bewegender Moment war das selbst gedichtete Lied der Eltern, mit dem sie nicht nur ihre Dankbarkeit zum Ausdruck brachten, sondern auch zeigten: Glaube ist eine Familienangelegenheit – getragen von allen Generationen.



Ein Fest der Gemeinschaft – bunt wie das Leben

Im Anschluss verwandelte sich das Gelände rund um die Kirche und Kita in einen Ort der Begegnung, des Spielens und des Miteinanders. Es wurde gelacht, erzählt, gegessen und gestaunt. Von der großen Tombola, über bunte Bastelstationen, Märchenerzähler, Glitzertattoos bis hin zu köstlichen Wraps, Kuchen und Bratwürstchen war für jeden etwas dabei.

Kinder spielten im Garten, Erwachsene kamen ins Gespräch – und mittendrin das fröhliche Maskottchen vom Kassel-Marathon, das für viele Erinnerungsfotos sorgte. Auch an alles wurde



gedacht: Das DRK Vellmar war zur Stelle – zum Glück blieb es bei der Bereitschaft.

Dankbarkeit, die bleibt

Solch ein Fest entsteht nicht von allein. Wir danken allen, die mit angepackt, vorbereitet, mitgestaltet und mitgefeiert haben: Den Eltern, Großeltern,

Firmingen, Helferinnen und Helfern, unseren treuen Unterstützern – und allen, die mit einem Lächeln, einem Lied oder einem lieben Wort diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Die Verbundenheit, die an diesem Tag spürbar war, zeigt uns: Wir sind eine lebendige Gemeinde – getragen vom Glauben, gestärkt durch Gemeinschaft und erfüllt vom Vertrauen, dass Gott uns führt.



Mit Zuversicht in die Zukunft

Wir blicken mit Freude und Dankbarkeit auf 30 Jahre Kindergarten Heilig Geist zurück – und zugleich hoffnungsvoll nach vorn. Möge dieser Ort weiterhin ein Raum sein, in dem Kinder geborgen aufwachsen, Familien gestärkt werden und der Glaube lebendig bleibt.

Denn wir vertrauen darauf:

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ – Psalm 91,11

Mit diesem Vertrauen gehen wir weiter – Hand in Hand, mit Gott an unserer Seite.

Larissa Glusa

KINDER- UND JUGENDCHOR

Hallo Jubiläum – Hallo Himmel!

Passend zum Vellmarer Jubiläumsjahr 2025 feiert neben unserem Kindergarten auch der Kinder- und Jugendchor unserer Gemeinde in diesem Jahr ein Jubiläum: bereits seit 25 Jahren singen und musizieren die Kinder und Jugendlichen in Heilig Geist unter Leitung von Andreas Speer. Im Jahr 2000 startete er mit acht Kindern, von denen heute sogar noch zwei im Pastoralverbundschor mitsingen. In all den Jahren sangen ca. 90 Kinder und Jugendliche mit viel Freude im Chor und begeistern ihre Zuhörerinnen und Zuhörer bis heute.

Unzählige Auftritte in Gottesdiensten, bei Festen in der Gemeinde, musikalische Unterstützung bei Krippenspielen und vieles mehr bereicherten der Kinder- und Jugendchor in den letzten 300 Monaten. Besondere Highlights waren für die Beteiligten sicherlich die Aufführung von Musicals wie „König David“, „Hallo Himmel!“ oder „Israel in Ägypten“. Da liegt es nahe, eins der Musicals in diesem Jahr erneut aufzuführen. Am 21. September – am Tag des Kirchweihfestes – gibt es die Neuauflage von „Hallo Himmel!“ in unserer Kirche zu erleben.

In diesem Stück geht es um die Schwestern Lissy und Tina, die dank eines missglückten Anrufs im Himmel plötzlich mit Sammy verbunden sind. Sammy erzählt ihnen von Jesus und was die alten Geschichten von damals mit uns heute zu tun haben. Die 21 Kinder und Jugendlichen bereiten sich seit fast einem Jahr auf den Auftritt vor, engagierte Eltern unterstützen mit Basteln, Malen, Nähen und Organisieren. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen am 21.09. um 15.30 Uhr!

Eine zweite Aufführung findet am Sonntag, 26.10.2025 um 15.30 Uhr in unserer Kirche statt.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen! :-)

Katherina Harder



Fotos vom Probensamstag im April





BETEN

Wir kennen unsere liebgewonnen und wichtigen Gebete: Das „Vater unser“, „Ave Maria“ oder das „Glaubensbekenntnis“. Manchmal tut es gut, einfach die formulierten Gebete zu übernehmen.



Aber dann braucht es auch die persönlichen Gebete, das, was mich beschäftigt, was ich Gott sagen möchte. Da fällt es manchmal gar nicht so leicht, die richtigen Worte zu finden. Beten heißt aber auch, die eigenen Gedanken und Gefühle zu sortieren, also zur eigenen Mitte zu finden. Das lateinische Wort dafür lautet „Meditation“. Wenn ich dabei Gott anspreche, nennen wir das Beten.

Wie wäre es mit einem Update für das eigene Beten? Es konzentriert sich auf das Eigentliche, nämlich darauf, dass ich davon ausgehe, dass es einen Gott gibt, der uns/mich sieht und liebt und der sehnsüchtig darauf wartet, dass wir den Kontakt zu ihm aufnehmen?

„Lieber Gott, bitte mach, dass ...“

Wer kennt es nicht: als Kind beginnen viele Gebete mit dem Satz: „Lieber Gott, bitte mach, dass ...“. Es ging um Mathearbeiten, den Wunschzettel an Weihnachten oder die Gesundheit der Großmutter.

Und ehrlich: Auch heute bete ich manchmal noch so.

„Lieber Gott, bitte mach, dass ...“ In der Bibel fordert Jesus die Leute auf, genauso zu beten. Bei ihm klingt das so: „Wer bittet, dem wird gegeben; wer sucht, der wird finden; wer anklopft, dem wird aufgetan.“ Das klingt so einfach. Und so, als ob Gott alle unsere „Mach-das-Bitten“ erfüllt.

Aber ich weiß inzwischen: Nicht immer – oder vielleicht sogar nur ganz selten – geht unser Gebet so in Erfüllung, wie wir es formuliert haben. Und: Ich glaube, das ist vielleicht auch gut so.

Klar geworden ist mir das, als ich die Nachrichten zum Konflikt zwischen Iran, Israel und den USA gelesen habe. Führende Politiker aus allen drei Ländern beten alle gleichzeitig, dass Gott ihnen doch im Konflikt beistehen möge – und zwar bitte schön so, dass sie siegreich aus dem Konflikt rauskommen. Nein, ich möchte nicht Gott sein in diesen Tagen.

Es ist gut, dass wir die Auswirkung unseres Gebets nicht in unseren Händen haben. Im Gegenteil. Es gehört ja gerade zum Beten dazu, dass wir etwas abgeben. Dass wir einsehen und erkennen, dass die Welt nicht nur in unseren Händen liegt. Wenn wir unsere Ängste und Sorgen – so ist es in einem alten Gebet formuliert – auf Gott werfen, bringen wir zum Ausdruck, dass manches einfach zu groß für uns ist. Und wir lernen Vertrauen.

Der Schmerz bleibt, dass auch Gebete nicht erhört werden, die in unseren Augen nur das Beste für den Nächsten wollen. Aber es bleibt auch die Hoffnung, dass Gebete verändern. Darum bete ich jeden Tag: Lieber Gott, mach, dass endlich Frieden wird.

Felix Weise

„Das Gebet ist die sanfte und heilige Macht, die wir der teuflischen Kraft von Hass, Terrorismus und Krieg entgegensetzen“, sagt Papst Franziskus.

„einfach beten!“ mit einer App im Alltag zur Ruhe zu kommen

Wer nach einer alltagstauglichen Form der Spiritualität und des Gebets sucht, für den ist die App „einfach beten!“ ein



niedrigschwelliges Angebot. Sie begleitet seit zwei Jahren Menschen mit einem 10- bis 15-minütigen Gebet zum Tagesevangelium und Reflexionen zu den Gebetsanliegen des Papstes. Die Beiträge sind theologisch fundiert und geprägt von der ignatianischen Spiritualität. „einfach beten!“ lädt mit den gesprochenen und musikalisch unterlegten Meditationen dazu ein, im Alltag zur Ruhe zu kommen und das persönliche Gebet zu vertiefen.

Dasein vor Dir, Herr

Dasein vor Dir, Herr, das ist alles.

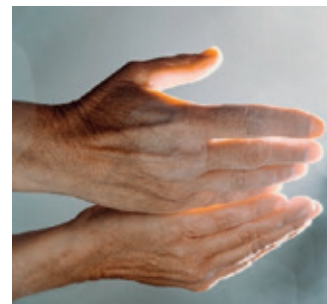
Die Augen meines Leibes schließen und still sein.

Die Augen meiner Seele schließen und warten.

Dir gegenwärtig sein, dem unendlich Gegenwärtigen.

Mich Dir aussetzen, der Du Dich mir ausgesetzt hast.

Michel Quoist



„Was kann ich denn noch ...?“

Immer wieder sind Menschen, die ich zuhause besuche, weil sie nicht mehr zur Kirche kommen können, traurig und fragen sich, wofür sie noch nützlich sind.

Gerne erzähle ich dann von der Gemeinschaft, die sie mit der Pfarrei verbindet und wie gut es uns tut, wenn wir wissen, dass unser Tun von Menschen im Gebet unterstützt wird.

Beten Sie für unsere Erstkommunionkinder, für die Firmlinge, die Gruppen, die unterwegs sind, für den Pfarrer oder die Gemeindereferenten ...

Herzlichen Dank dafür!



PAPST LEO XIV

Der neue Heilige Vater ist Kardinal Robert Francis Prevost OSA. Er hat den Namen Papst Leo XIV. gewählt.



„Der Friede sei mit euch allen“ – mit diesem Ruf hat der erste Papst aus den USA, Leo XIV. die jubelnden Menschen auf dem Petersplatz am Donnerstagabend (8. Mai 2025) begrüßt. Er fuhr fort: „Ich hoffe, dass dieser Friedensgruß alle Völker und alle Menschen erreicht.“ Es sei „ein unbewaffneter und entwaffnender Friede“, so der neue Papst weiter.

Anknüpfend an seinen Vorgänger erklärte Leo XIV., dass Gott alle Menschen ohne Bedingungen liebe. Mit bewegten Worten erinnerte er an die schwache Stimme seines Vorgängers Franziskus, mit der dieser bei seinem letzten Segen am Ostersonntag gesprochen habe. Diesen Segen wolle er fortsetzen.

„Gott liebt euch alle“, sagte der neue Papst und „Das Böse wird nicht gewinnen“. Mehrfach betonte Leo, die Kirche sei aufgerufen, Brücken zu bauen und den Dialog zu suchen. In seiner Ansprache fuhr er fort: „Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, den Frieden und die Gerechtigkeit ohne Furcht suchen. Wir wollen gemeinsam als Missionare unterwegs sein.“ (Quelle: mit kna)

Abschied von Papst Franziskus



Gläubige weltweit nahmen mit großer Trauer Abschied von Papst Franziskus. Das Oberhaupt der Katholischen Kirche starb am Ostermontag, 21. April 2025.

Jorge Mario Bergoglio, so hieß er mit bürgerlichen Namen, stammt aus Argentinien und wurde 1936 geboren. Als Papst forderte Franziskus dazu auf, an die Ränder der Gesellschaft zu gehen. So wird er in Erinnerung bleiben. Seine

Fürsorge für die Armen und Schwächsten unserer Gesellschaft zieht sich als roter Faden durch sein Leben.

Die Kraft für sein Amt schöpfte Papst Franziskus vor allem aus dem Gebet füreinander. Ihm war das Gebet füreinander wichtige Energiequelle. So forderte er immer wieder auf, in den Anliegen der Mitmenschen bei Gott Fürsprache zu halten.

Ein weiterer Meilenstein, der immer mit ihm verbunden sein wird, ist die Welsynode. Begonnen hatte sie mit einer Rede im Oktober 2015. Damals erklärte Franziskus, dass er die vom Konzil gewollte stärkere Rolle der Bischöfe bei der Leitung der Kirche nur als Teil eines Ganzen begreift, das er „Synodalität“ nennt. Es ist die erste derartige Reform seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965). Das von ihm geprägte Wort dominiert seither die theologische und kirchenpolitische Debatte. Auch Frauen haben Sitz und Stimme.

Die Ziele sind anspruchsvoll: Mehr Mitsprache des „Volkes Gottes“, mehr Transparenz und Rechenschaft für die Kirchenoberen und eine Öffnung der Kirche für jene, die bisher in ihr benachteiligt oder ausgegrenzt wurden.

Zielperspektive für Pfarrei-Neugründungen

Strukturreform schafft Freiräume für pastorales Engagement

Vor dem Hintergrund eines seit längerer Zeit laufenden Prozesses struktureller Veränderungen steht nun ein entscheidendes Datum fest: Bis zum 1. Januar 2030 sollen die bisherigen Pfarreien zu insgesamt 28 neuen Pfarreien zusammengeführt werden. Damit erhält der umfassende Neugründungsprozess, der in enger Abstimmung mit verschiedensten kirchlichen Gremien erfolgt, eine klare Zielperspektive.

Die Neugründungen bedeuteten eine organisatorische Neuausrichtung und bieten die Möglichkeit für eine inhaltliche und pastorale Neuausrichtung in den Gemeinden. Im vergangenen Jahr gab es eine Neuumschreibung der bisherigen Pastoralverbünde. Dabei wurden nicht nur die künftige Anzahl der Pfarreien festgelegt, sondern auch ihre geografischen Zuschnitte definiert. Das im Zuge dieser Entwicklungen ausgearbeitete und verabschiedete Pfarreigremiengesetz wurde im Januar 2025 in Kraft gesetzt und regelt die künftige Gremienarbeit in den neu zu gründenden Pfarreien.

Entscheidung im Gremien-Dialog

Die Überlegungen zu einem verbindlichen Enddatum der Neugründungen wurde intensiv in verschiedenen Bistums-Gremien geführt – unter anderem in der Dechantenkonferenz, im Katholikenrat, in der Konferenz der Dekanatssprecherinnen und -sprecher der Laien im pastoralen Dienst, im Ständigen Ausschuss der Diakone sowie im Priesterrat. Diese Gremien sprachen sich nahezu einstimmig dafür aus, die Neugründungsprozesse bis zum 1. Januar 2030 abzuschließen.

Mit der Fokussierung auf das Jahr 2030 verbindet das Bistum das Ziel, eine verlässliche Planungsgrundlage zu schaffen. Gleichzeitig

sollen neue Freiräume entstehen, in denen das Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen stärker auf die inhaltliche, seelsorgliche und pastorale Weiterentwicklung gerichtet werden kann.

Chance für neue Wege

Die neue Struktur bietet die Chance, Ressourcen gezielter einzusetzen, Kompetenzen besser zu vernetzen, dabei Kraft und Kreativität zu entfalten und innovative Wege in der Gemeindearbeit zu gehen.

Mit dem nunmehr vereinbarten Ziel, die neuen Pfarreien bis 2030 zu gründen, setzt das Bistum Fulda seinen zukunftsorientierten Weg fort: weg von der bloßen Pfarrei-Verwaltung bestehender Strukturen, hin zu einem aktiven, lebendigen und gemeinschaftlich gestalteten kirchlichen Leben.

www.bistum-fulda.de

www.pfarreientwicklung.bistum-fulda.de



BISTUM FULDA

Bonifatiusfest am 09. Juni auf dem Domplatz in Fulda

Mit einem eindringlichen Appell zu Aufbruch, Vertrauen und gemeinsamer Verantwortung hat Bischof Gerber die Gläubigen dazu aufgerufen, sich als Teil einer „Bewegung der Hoffnung“ zu verstehen. In seiner Predigt am Pfingstmontag betonte er, wie entscheidend es sei, sich den eigenen Grenzen zu stellen und zugleich offen zu bleiben für neue Wege, die Gott mit seiner Kirche gehen will. Über 6000 Gläubige feierten diesen Gottesdienst gemeinsam.



Bischof Gerber muss sich einem medizinischen Eingriff unterziehen



Gute Chancen auf vollständige Genesung

Beim Fuldaer Bischof Dr. Michael Gerber wurde am Montag (30. Juni) eine Krebserkrankung diagnostiziert. „Wir sind dankbar, dass der Tumor frühzeitig erkannt wurde. Um nicht unnötig Zeit zu verlieren, soll er am Mittwoch (2. Juli) entfernt werden“, teilte Generalvikar Dr. Martin Stanke mit.

„Im Anschluss an den Eingriff erfolgt eine Chemotherapie, danach wollen wir dem Bischof Zeit zur Erholung geben“, kündigte Stanke an und fügte hinzu: „Die Chancen für eine vollständige Genesung sind gut, dafür ist es aber geboten, dass sich der Bischof in den nächsten Wochen und Monaten voll auf seine Gesundheit konzentrieren kann.“

Der Bischof, so Stanke weiter, vertraue in die Kunst der ihn behandelnden Mediziner, zugleich bitte er die Menschen im Bistum, ihn in Gedanken und im Gebet zu begleiten.

Der medizinische Eingriff ist gut überstanden.

Als Heilig Geist Pfarrei bleiben wir mit Bischof Gerber im Gebet verbunden. Wir bitten für ihn um den Geist der Heilung und wünschen ihm gute Genesung.

Gemeinschaftsfahrt

in das Kloster Untermarchtal (schwäbische Alb) vom 14. bis 20.07.2025 mit 47 Teilnehmern/innen. Kloster Untermarchtal ist das Mutterhaus der Vinzentinerinnen, geistiger Mittelpunkt der Gemeinschaft und verbindet die etwa 250 deutschen Schwestern, die überwiegend in Süddeutschland in einer Vielzahl von sozial-caritativen Einrichtungen (Kliniken, Pflegeheimen stationär und in der ambulanten Versorgung) und auch als Lehrerinnen, Erzieherinnen, Therapeutinnen pp. arbeiten, 12 äthiopische Schwestern und etwa 250 tansanische Schwestern, die in Ihren Heimatländern ebenfalls sozial-caritativ wirken. Wir haben die herzliche Aufnahme, die Stille und Geborgenheit des Gästehauses sehr genossen. Die Klosterkirche wirkt von außen wie eine Betonburg, beeindruckt im Inneren aber durch die in Beton gegossene Spiritualität. Der in unmittelbarer Nähe liegende Wohnpark Maria Hilf mit dem GenerationenAktivPark GARTEN EDEN hat das Ziel, das Miteinander der Generationen zu fördern.

Unsere Tagesausflüge mit Stadtführungen führten uns nach Blaubeuren (berühmte Karstquelle „Blautopf“, Gerber-Viertel, Klosteranlage, Welterbe-Höhle „Der Hohle Fels“), Ulm (Altstadt, Münster, Rathaus, Fischer-/Gerberviertel), Sigmaringen (Schloss Hohenzollern), Zwiefalten (barocke Klosterkirche; Brauerei-Einkehr), Biberach (Altstadt, Weber-Viertel, Stadtpfarrkirche St. Martin/ Simultankirche seit 1548 von beiden Konfessionen durchgehend genutzt).

Nach dem Sonntagsgottesdienst in der Klosterkirche haben wir am 20.07. voller Eindrücke von der offenen, einladenden und sehr gepflegten Klosteranlage, der faszinierenden Naturlandschaft der schwäbischen Alb, den malerischen Altstadtbildern und den unterhaltsamen Stadtführungen die Heimreise nach Vellmar angetreten.

Gerhard Frindt



Welterbe Höhle „Der Hohle Fels“



Karstquelle „Blautopf“ in Blaubeuren



MÄNNERTREFF



Einkehrtage in Paderborn

Vom Brückenleuchten-Leuchten meine Brücken?

Referentin: Sandra Bonenkamp

Auf dem Hinweg machten wir einen Stopp am großen und kleinen Viadukt in Altenbeken. Mit dem Blick auf diese gewaltigen talüberspannenden Brücken führte uns Frau Sandra Bonenkamp mit einem Impuls in das Thema der Einkehrtage ein.

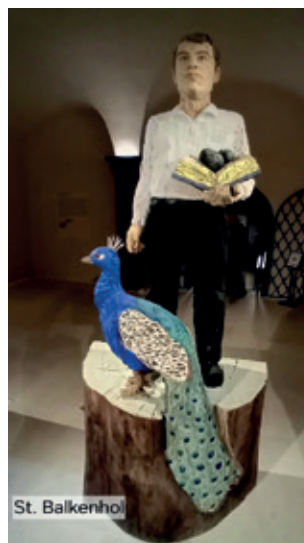


Der dortige Gemeindeferent Herr Hüsken (Pastoraler Raum an Egge und Lippe) ermöglichte uns anschließend den Besuch der dortigen kleinen Kirche/ Kapelle und gab uns kompakte Informationen zu ihrer Geschichte. Nachmittags trafen wir in Paderborn ein und bezogen unsere Zimmer.

Nach einer Einführung ins Thema, stellten wir in 2 Gruppen mit vorgegebenen Materialien „unsere Brücken“ her.

Am nächsten Morgen besuchten wir den Paderborner Dom und hatten dort eine sehr kurzweilige, unterhaltsame Führung mit neuen, unbekannten Ansichten. In der neu gestalteten Krypta

befindet sich der von Stephan Balkenhol geschaffene Heilige Liborius, der seinen Blick auf die Reliquien im Altar richtet.



Während einer Bibeleinheit beschäftigten wir uns mit verschiedenen Psalmen, im Anschluss gab es die Möglichkeit, seinen eigenen Psalm niederzuschreiben.

Angeregt durch den biblischen Text vom Bundesschluss mit Noah und Gottes Versprechen und Zeichen seines Bundes mit uns, schloss sich als kreative Handarbeit das Anfertigen unseres individuellen Regenbogens an. Dies machte uns zwar teils Mühe, aber alle waren mit viel Spaß, Ausdauer und Eifer bei der Sache.

Ein weiterer Bibeltext war die Zusage „Ihr seid das Licht der Welt“. Als Pantomime stellten wir die Bibelstelle nach und setzten uns damit auseinander. Das Lied „This little light of mine“ setzten wir in deutscher Sprache als Tanz um.

Unsere Tage waren geprägt von Gesprächsrunden, Momenten der Stille, geführten Meditationen, Gebetszeiten und kreativen Angeboten zum Thema, Bewegung im Freien und gemütliche Abendrunden. Ein Taschenlampengottesdienst am letzten Abend und eine Wortgottesfeier beschlossen unseren Aufenthalt in Paderborn.

Der Rückweg führte uns über Bad Lippspringe in den Glaubensgarten auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau.

KFD

Erfüllt und bereichert danken wir sehr dem Vorbereitungsteam:
Ursula Oldeweme, Marlene Grobecker und der Referentin
Sandra Bonenkamp.



Uns begleitet der Satz aus 2.Kor. Kap 5,14 „Brücken bauen,...
denn die Liebe Christi drängt dazu.“

Gabriele Rummel

Ihr Küchenspezialist
für Individualität, Komfort
und Barrierefreiheit

demme
KÜCHEN

SO GEHT KÜCHE!

Kämperbrücke 7 – 34246 Vellmar
www.demme-kueche.de – info@demme-kueche.de
Tel. 0561 86190010

KAFFEE FÜR ALLEINSTEHENDE | SENIORENTREFF

Kaffee für Alleinstehende



Sonntags Nachmittag zum Kaffeeplausch treffen

Jeden ersten Sonntag im Monat bieten wir an, sich zwanglos bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum Heilig Geist begegnen zu können.

Sonntag, 07. September, 05. Oktober und 02. November um 14.30 Uhr

Interessenten/-tinnen, die abgeholt werden möchten, bitten wir, sich vorher im Pfarrbüro (0561 821421) zu melden.

Seniorentreff

Immer um 15.00 Uhr am 3. Mittwoch im Monat treffen sich die Senioren zum Unterhalten und Kaffee trinken. Dabei beschäftigt sie auch immer ein Thema. Das kann etwas Religiöses sein oder durch die Jahreszeit geprägt. Neue Ideen werden immer gerne aufgegriffen. Die Gruppe der TischharfenspielerInnen um Gisela Speer ist immer wieder gern dabei und unterhält mit ihrer Musik. Gabi Rümmel und Sandra Bonenkamp begleiten die Gruppe mit viel Freude.

Nächste Termine: 17. September und 15. Oktober

Schluckspecht
Seit 1981

schenken wir
Ihnen reinen
Wein ein,

kompetent
und freundlich!

Jetzt auch in Vellmar,
Rathausplatz 7
Di., Do., Fr. 12-18 Uhr
Mi. 10-13 und 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr • Tel. 0561-60290584

Schluckspecht
Weinhandlung
Wilhelmshöher Allee 118 • 34119 Kassel
Fon 0561.12628 • www.schluckspecht.de



Kirchentausch

Am 27. April tauschten die evangelischen Christen mit den katholischen Christen in Vellmar die Kirche. Die evangelische Adventskirche ist

derzeit geschlossen und es brauchte einen großen Kirchraum für die Konfirmation. So boten wir kurzerhand unsere Heilig Geist Kirche an und feierten Messe in der alten Adventskirche in Niedervellmar.



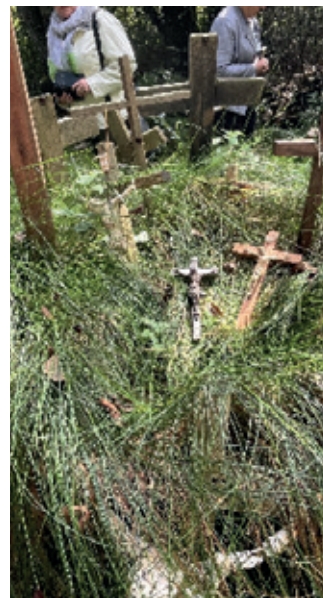
Ökumeneausflug

Save the date

Für Samstag, den 25. Oktober ist in diesem Jahr der Ökumeneausflug nach Westfalen geplant. Zuerst wollen wir Klus Edessen entdecken, eine Einsiedelei, die seit einigen Jahren wieder mit einem Priester besetzt ist und im Garten den Berg der Kreuze hat.

Mittagessen wird es im koptischen Kloster Höxter-Brenkhausen geben und anschließend dort eine Führung.

In Kürze wird es hierzu weitere Informationen geben, z.B. wie Sie sich anmelden können.



OSTERN PFINGSTEN FRONLEICHNAM

Ölbergnacht am Gründonnerstag



Kindergottesdienst am Karfreitag



Ökum. Gottesdienst am Pfingstmontag im Ahnepark



Fronleichnam



PFADFINDER

Gemeinschaft erleben, Abenteuer wagen, in der Natur unterwegs sein - Sei dabei!

**MONATSAKTIONEN AB 7 JAHREN
JEWEILS VON 10 - 16 UHR**

- 23.03. OSTERBASTEILEIEN
- 26.04. TIERPARK EDERSEE
- 18.05. PFADFINDERTECHNIKEN
- 30.08. FAMILIENKANUTOUR
- 20.09. HERBSTWANDERUNG & STAMMESVERSAMMLUNG
- 25.10. QUER DURCH DIE PFADFINDERWELT
- 15.11. ADVENTSBASTEILEIEN



**JUNGPADFINDERGRUPPENSTUNDE AB 9 JAHREN
AB 28.03. 17:30-19:00 UHR
FREITAGS ZWEIWÖCHENTLICH**

Treffpunkt:
Heilig Geist Kirche Vellmar
Brüder-Grimm-Straße 9



Deutsche Pfadfinderschenschaft
Sankt Georg
Stamm Graf Folke Bernadotte
since 1948.

Du wärst gern dabei?
Meld dich an!
www.dpsg-vellmar.de
vorstand@dpsg-vellmar.de



Weniger Plastik ist Meer
Die Brillen aus dem Ozean

... zu 100% aus maritimem Plastikmüll



Holländische Str. 109 • Vellmar
www.raabe-optik.de

MINISTRANTENGRUPPE

Gemeinschaft, Glaube und ganz viel Spaß – Unsere Ministrantinnen treffen sich monatlich

Neun engagierte Ministrantinnen gehören derzeit zu unserer aktiven Ministrantengruppe.

Neben ihrem Dienst am Altar treffen sie sich einmal im Monat zur gemeinsamen Gruppenstunde. Dort stehen Spiel, Austausch und kreative Aktivitäten im Mittelpunkt – aber auch das Gespräch über den Glauben und das gemeinsame Erleben von Gemeinschaft.

Ob beim Basteln, bei gemeinsamen Spielen, bei Ausflügen, beim Proben für besondere Gottesdienste – die Gruppenstunden sind ein fester und beliebter Bestandteil im Jahresablauf der Ministrantinnen. Dabei geht es nicht nur um den Dienst, sondern vor allem auch um Freundschaft, Spaß und den Zusammenhalt in der Gruppe.

Lust mitzumachen?

Du hast Lust, Teil einer tollen Gemeinschaft zu werden, in der du etwas bewegen kannst? Dann komm zu uns Ministrantinnen und Ministranten! Wir freuen uns über jedes neue Gesicht – egal ob Junge oder Mädchen!

Mehr Infos bekommst du von Heiko Zweigelt, Gemeindereferent oder sprich einfach einen unserer Minis nach dem Gottesdienst an.

Werde Teil unserer Gruppe – wir freuen uns auf dich!

Kontakt: E-Mail: heiko.zweigelt@bistum-fulda.de

Mobil: 01702033462

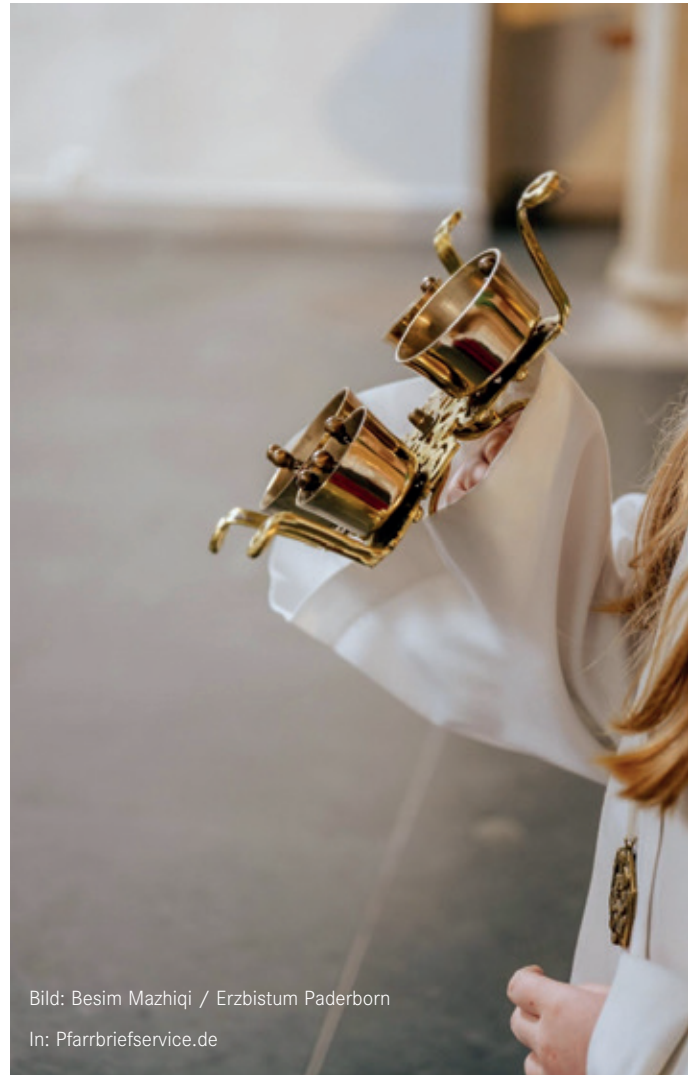


Bild: Besim Mazhiqi / Erzbistum Paderborn

In: Pfarrbriefservice.de

EHRENAMTSFEST

Ehrenamtsfest

Am Freitag, 23. Mai lud unsere Pfarrei zum Grillabend ein – ein besonderes Dankeschön für all jene, die sich das ganze Jahr über ehrenamtlich engagieren und mit ihrem Einsatz einen unschätzbaren Beitrag leisten. Bei bestem Sommerwetter, dem Duft von frisch Gegrilltem und guter Stimmung wurde nicht nur gemeinsam gegessen und gelacht. Die Ehrenamtlichen haben eine ganze besondere Begrüßung erfahren.

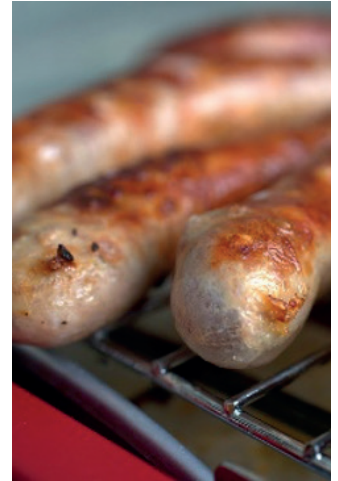
Pfarrer Andreas Schreiner, Gemeindereferentin Sandra Bonenkamp und Gemeindereferent Heiko Zweigelt haben die Ehrenamtlich persönlich begrüßt und jedem eine Karte überreicht, die für jeden der Ehrenamtlichen personalisiert wurde. Du machst den Unterschied.

Bei Würstchen, Steak, Salaten und kühlen Getränken war ausreichend Zeit für Gespräche und den Austausch von Erfahrungen. Es wurde gelacht, diskutiert und sich gegenseitig motiviert, auch weiterhin gemeinsam für unsere Sache einzustehen.

Die Arbeit, die unsere Ehrenamtlichen leisten, ist nicht selbstverständlich. Sie schenken Zeit, Energie und Herzblut – ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Sie helfen dort, wo Hilfe gebraucht wird, übernehmen Verantwortung, setzen Zeichen des Miteinanders. Ob bei Veranstaltungen, in der Jugendarbeit oder in der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenslagen – überall sind es unsere Ehrenamtlichen, die den Unterschied machen.

Der Grillabend war eine kleine Geste der Anerkennung – aber mit großer Wirkung. Denn Dankbarkeit darf sichtbar sein. Es war ein Abend voller Wärme, Gemeinschaft und Anerkennung – und ein klares Signal: Ihr seid das Rückgrat der Pfarrei. Ihr seid Kirche. Zum Schluss bleibt uns nur zu sagen: Danke. Danke für Euer Engagement, Eure Zeit und Euren unermüdlichen Einsatz. Wir freuen uns schon auf viele weitere Begegnungen.

Heiko Zweigelt



Vortrag

Am 27. März erzählte Marcus Leitschuh aus Kassel in einem Vortrag von seinen 37 Ideen für eine gute Zukunft der Kirche. Hier haben wir nur ein paar heraus gegriffen. Sie können den ganzen Vortrag noch mal hören. Nutzen Sie dafür den QR-Code
Marcus Leitschuh ist Religionslehrer, Buchautor, Mitglied im Katholikenrat und im Zentralkomitee der Katholiken (ZdK).



QRCode zum Hören
des Vortrages:

ERSTKOMMUNION

Erstkommunionfeier 2025 – „Kommt her und esst“

Am 3. Mai 2025 durften 14 Kindern mit ihren Familien, Freundinnen und Freunden, den Katechetinnen aus den Pfarreien Heilig Geist, Vellmar und St. Clemens Maria, Immenhausen ein ganz besonderes Fest feiern. Unter dem Leitwort „Kommt her und esst“, das die Kinder und Familien schon in der Vorbereitung begleitete, stand der Tag ganz im Zeichen der Gemeinschaft und der Einladung Jesu, an seinem Tisch Platz zu nehmen – ein Bild für Nähe, Gemeinschaft, Teilen und Geborgenheit.

Die Erstkommunionkinder hatten sich über viele Wochen intensiv auf diesen Tag vorbereitet. In Gruppenstunden, Gottesdiensten und bei gemeinsamen Aktionen wurde nicht nur über das Sakrament der Eucharistie gesprochen, sondern auch erlebt, was es bedeutet, als Christin und Christ in Gemeinschaft zu leben.

Der feierliche Gottesdienst wurde von den Kindern aktiv mitgestaltet: Sie trugen Fürbitten vor, brachten die Gaben zum Altar und sorgten mit Liedern und Gebeten für eine lebendige und tiefgehende Feier. Die festlich geschmückte Kirche, die musikalische Begleitung durch die Band Jericho und das Strahlen der Kinder machten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis – nicht nur für die Familien, sondern für die ganze Gemeinde. Im Mittelpunkt stand die erste Heilige Kommunion – der Moment, in dem die Kinder zum ersten Mal den Leib Christi empfangen durften. Es war ein Augenblick voller Stille, Andacht und Freude – ein echtes Zeichen dafür, wie nah Gott uns ist und wie sehr er jeden Einzelnen einlädt: „Kommt her und esst.“

Nach dem Gottesdienst wurde noch gemeinsam gefeiert, fotografiert, gelacht und angestoßen. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, um diesen besonderen Tag im Kreise ihrer Lieben weiter zu feiern.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben – den Katechetinnen, der musikalischen Begleitung, dem Küster, den Helferinnen und Helfern im Hintergrund und vor allem den Familien der Kommunionkinder, die diesen Weg so engagiert mitgegangen sind. Unser Wunsch für die Kinder: Dass sie sich immer wieder eingeladen wissen an den Tisch Jesu, dass sie den Glauben als Quelle der Freude und Stärke erleben – und dass sie in unserer Gemeinde einen Ort finden, an dem sie willkommen sind.



Erstkommunionvorbereitung 2026

Für die Erstkommunion 2026 haben sich vier Pfarreien entschlossen, gemeinsam die Kinder auf das Sakrament der Erstkommunion vorzubereiten: Vellmar, Immenhausen, Fulda und Grebenstein. Diese Zusammenarbeit markiert einen wichtigen Schritt in Richtung einer zukünftigen Großpfarre.

Die Erstkommunion 2026 steht unter dem Motto „Ihr seid meine Freunde!“

Herzliche Einladung für alle Interessierten zum Elternabend am 9. September 2025, 19.30 Uhr in Heilig Geist Vellmar.

Die Gruppenstunden starten nach den Herbstferien:
Immenhausen: Mittwoch, 21. Oktober 2025, 15.00 Uhr
im Jugendraum.

Vellmar: Donnerstag, 22. Oktober 2025, 15.30 Uhr
im Gemeindezentrum.

Heiko Zweigelt



IHR PARTNER FÜR KREATIVE GARTENGESTALTUNG
STEFAN JELENIC

PLANUNG & AUSFÜHRUNG
NATURSTEINARBEITEN
PFLASTER & PLATTENVERLEGUNG
STEINGÄRTEN & TEICHANLAGEN
BEPFLANZUNG & DEKORATION

WWW.JELENIC.DE

Am Lindenhof - Ihringshäuser Str. 23 - 34246 Vellmar



MOBIL : 0173 - 28 99 000
TELEFON : 0561 - 92 03 768
E-MAIL : info@jelenic.de



FIRMUNG



Am **Sonntag, 28. September** feiern wir mit Domkapitular Thomas Renze zwei Firmgottesdienste in der Heilig Geist Kirche – **um 10.00 Uhr und um 15.00 Uhr**. 39 Jugendliche lassen sich durch das Sakrament mit dem Heiligen Geist im Glauben stärken.

Seit Anfang des Jahres bereiten sie sich in unterschiedlichen Gruppen auf diesen Tag vor. Sie besuchen

Gottesdienste und sind in der Gemeinde aktiv, um sie besser kennenzulernen. So halfen sie beim Aufbau der Gottesdienste im Ahnepark, übernahmen das Lesen der Passion am Karfreitag, unterstützten bei Kindergottesdiensten, Seniorennachmittagen oder in der Erstkommuniongruppe, um nur einiges zu nennen...

Am **Freitag, den 19. September um 18 Uhr** feiern die FirmbewerberInnen zusammen einen **Gottesdienst und anschließend den Abend der Versöhnung** in der Heilig Geist Kirche.

Proben für die Firmgottesdienste sind am Dienstag, 23.9. (für die Firmung um 10 Uhr) und Donnerstag, 25.9. (für die Firmung um 15 Uhr) jeweils um 19.00 Uhr.

Wir wünschen euch einen wunderschönen Festtag der Firmung und Gottes reichen Segen, dass ihr spürt: Glaube macht das Leben bunter, hoffnungsvoller und fröhlicher.

Gebet

Du, unser Gott,
du bist das Feuer in unserer Liebe,
unsere Lebensenergie in unserem lebendigen warmen Herzen.
Bewahre uns in deinem Herzen.
Durchwärme uns und segne uns.

Wir wollen das Feuer in uns hüten als kostbaren Schatz.
So können wir als beherzte und gesegnete Zeitgenossen leben auf unserer EINEN Erde.
Amen.

© LISA LEPPING (<https://katharina-werk.org/pdf/Feuer-Gebete.pdf>)

10.00 Uhr

Lenja Apel
Frieda Bäumner
Theresa Bonenkamp
Alicia Böttger
Theresa Dolle
Lisa Held
Paul Hernold
Valeska Klenner
Vivienne Kosztor
Kamil Kruk
Moses Lücke
Aurelia Malisz
Isabella Novotny
Matteo Plavcic
Jannis Reul
Nia Salzburger
Levin Selzer
Sofia Semm
Ajsi Tabaku
Blazej Terech
Laeticia Topic
Emily Zaun

15.00 Uhr

Jonah Becker
Luka Botić
Anna Burghardt
Matthis Helbich
Liv-Tove Hofmann
Ben Hudzik
Mateo Jukic
Robert Kavelin
Damian Kulasik
Ben Lüther
Lena Musiala
Danilo Napolitano
Emily Schirakowski
Simon Schultz
Finn Stöber
Marcel Stoss
Paula Tiller
Maria Wieckström

Am 08. November zur Firmung in Hofgeismar:

Katharina Fiedler
Amelie Stankovic

Am 22. Juni 2025 begingen wir das 20jährige Bestehen des Schulpatenschaftsprojektes der Gemeinden Heilig Geist, Vellmar und St.-Clemens-Maria, Immenhausen.

Um 14.00 Uhr haben sich die Gemeindemitglieder, unter denen auch viele Spender- und Spenderinnen zu sehen waren, zu einem Festgottesdienst in der Kirche in Vellmar zusammengefunden.

Auf Initiative der viel zu früh verstorbenen Isolde Kahl aus Immenhausen, konnte Weihbischof Dr. Karlheinz Diez für die Zelebration der Messe gewonnen werden. Zusammen mit den Pfarrern Andreas Schreiner, Peter Göb und Joseph Musana aus Uganda haben wir einen beeindruckenden Gottesdienst erlebt.

Ein besonderer Dank gilt Andreas Speer für seine Mitwirkung zusammen mit dem Verbundchor. Ohne diese musikalischen Beiträge wäre die Feier nur halb so schön gewesen. Zu guter Letzt auch einen großen Dank an Michael Mahner für sein einfühlsames Mitwirken mit seinem Saxophon.

Die besondere Bedeutung dieses Projektes, die Förderung von AIDS-Waisenkindern, stand natürlich im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Weihbischof Diez erinnerte an das Gründungsjahr 2005, in dem mit 20 geförderten Kindern angefangen und die Anzahl bis heute auf rund 1000 Förderungen gesteigert wurde.

Durch Kuchenspenden und viele helfende Hände konnte den Gästen im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindezentrum ein schöner Ausklang beim gemütlichen Beisammensein geboten werden.

Allen, die das möglich gemacht haben, ein großes Dankeschön.

Auf Schautafeln, mit Bildern, Dankesbriefen von Schülern sowie Informationen über die Aktivitäten der vergangenen Jahre, konnten sich die Besucher über den Werdegang des Projektes eingehend informieren.

Auf dem Basar, zu Gunsten Fort Portal, konnte man u.a. Strick- und Häkelsachen, selbstgemachten Balsamico und Marmelade kaufen.

Alles in Allen war es ein gelungener Nachmittag für das Schulpatenschaftsprojekt Fort Portal.

Heinz Herstell

Wir danken Pater Joseph für die Vertretung im Juni und Juli und wünschen Ihm eine gute Rückkehr nach Uganda!



KIRCHENCHOR

Im Februar 1979 wurde Herr Winfried Budenz von Pfarrer Pimper ermutigt, einen neuen Kirchenchor zu gründen. Es fanden sich auch schnell Mitsänger/innen.

Pfingsten 1979 wurde erstmals der Gottesdienst begleitet.

Als nach 4 Jahren Winfried Budenz nach Fulda versetzt wurde, fanden wir - wenn auch schwierig - Ersatz in Paul Friesenhagen, der zu dieser Zeit Gebietskantor in Kassel war. Nach seiner „kurzen“ Zeit (7 Jahre) waren wir froh, dass Andreas Speer bereit war uns zu übernehmen.

Das war vor 35 Jahren!

In diesen Jahren haben über 60 Sängerinnen und Sänger angefangen und z.T. wieder aufgehört. Übrig geblieben sind heute 16, davon 2 Gründungsmitglieder:

Heidemarie Schmitt und Ursel Klepp! Gratulation und vielen Dank !

Auch allen anderen Sängerinnen und Sängern sage ich an dieser Stelle für die lange - schöne Zeit nochmals herzlichen Dank.

Aber - was hat der Chor in diesen Jahren auch erlebt??!!

Viele, viele Proben, Gottesdienste und Beteiligung an Chorkonzerten der Stadt Vellmar.

Viele schöne Fahrten und Ausflüge, bei denen wir im Anfang auch immer viele Kinder dabei hatten.

Manchmal bleiben aber vor allem die Nicht-Ausflüge in Erinnerung. Ein Ausflug begann mit einem Frühstück im Kindergarten und endete auch damit. (Eine Unstimmigkeit bei der Busbestellung) Es war trotzdem lustig und die Fahrt wurde nachgeholt.

Unsere Faschingsauftritte von Obervellmar bis zur MZH sind auch vielen in Erinnerung.

Pfingsten 2025 war dann nach 46 Jahren unsere letzte Gesangsbegleitung im Gottesdienst. Aufgrund der immer geringeren Sängerschar und gedenk des fortgeschrittenen Alters vieler Sänger/Innen haben wir entschieden, dass ein Weiterführen des Chores in dieser Form nicht mehr gehen wird.

Die Entscheidung: Der Chor beendet seine Tätigkeit. Die Sänger/innen, die weitersingen werden, wechseln in den Verbundchor. Dort sehen wir uns wieder.

Allen, die den Chor unterstützten und hoffentlich Freude an unserem Gesang hatten sagt der Chor HERZLICHEN DANK.



Bernhard Grohn, Grobecker

AUFARBEITUNGSBERICHT ZUR MISSBRAUCHSSTUDIE

„Die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt ist ein zentrales Anliegen und eine dauerhafte Verpflichtung zugleich“, hoben Bischof Dr. Michael Gerber, die Personalchefin des Bistums Fulda, Beate Lopatta-Lazar, und Generalvikar Dr. Martin Stanke in einem Pressegespräch am 26. Juni 2025 gemeinsam hervor. „Aufarbeitung geschieht nicht auf äußeren Druck, sondern aus eigener Verantwortung und Überzeugung“, unterstrichen sie.

Der Bericht war am 17. Juni 2025 von der Kommission vorgelegt und an Bischof Dr. Michael Gerber übergeben worden. Er dokumentiert das Leid von Betroffenen, benennt strukturelle Versäumnisse und spricht Empfehlungen für notwendige Veränderungen aus. Während des Dialogs am Donnerstag zeigte sich die Bistumsleitung tief erschüttert über das Leid der Betroffenen und die im Bericht dokumentierten Taten und betonte, dass die Aufarbeitung mit konkreten Schritten, noch zu klärenden Fragen und vor allem dem klaren Willen zur Veränderung weitergeht.



Bischof Gerber: „Verantwortung übernehmen“

Bischof Dr. Michael Gerber, seit März 2019 im Amt, betonte, dass sich das Bistum Fulda nicht auf äußeren Druck, sondern

aus eigener Überzeugung und Verantwortung der Aufarbeitung stelle. Gleichzeitig erinnerte er an seine ausdrückliche Bitte um Entschuldigung, die er bereits bei der Vorstellung des Berichts ausgesprochen hatte – „wohl wissend, dass Worte allein nicht genügen“: Entscheidend sei, wie das Bistum mit dem Bericht umgehe, so Gerber: „Wir werden an unserem Handeln in den kommenden Wochen, Monaten und Jahren gemessen.“ Der Bericht zeige vor allem systemisches Versagen.

Bistums-Dreiklang: Prävention, Intervention, Aufarbeitung

Als eine der Maßnahmen werde eine neue Fachstelle geschaffen. Sie soll die drei Bereiche Prävention, Intervention und Aufarbeitung bündeln und stärken. „Wir haben die Weichen dafür gemeinsam mit dem Kirchensteuerrat bereits gestellt“, sagte der neue Generalvikar Martin Stanke, der seit März erst im Amt ist.

Zudem sollen Gespräche geführt werden, wie die Arbeit der Kommission weitergeführt oder in anderer Form fortgesetzt werden könne. Als weitere Maßnahme solle den Gemeinden geholfen werden, sich ihrer eigenen Geschichte zu stellen. Es brauche Konzepte, „die Sprachlosigkeit zu überwinden helfen und eine Kultur der Achtsamkeit und Erinnerung zu ermöglichen“.

Weitere Informationen

Das Pressegespräch war ein weiterer Schritt auf dem Weg zu mehr Verantwortung, Transparenz und konkreter Veränderung – begleitet von weiteren Gesprächen mit der Kommission.

Weitere Informationen zur Aufarbeitung im Bistum Fulda sowie eine Aufzeichnung des Live-Streams des Pressegesprächs vom Donnerstag finden Sie auf den Internetseiten bzw. dem YouTube-Kanal des Bistums Fulda. www.bistum-fulda.de

Den Abschlussbericht und weitere Infos der Unabhängigen Kommission finden Sie im Internet unter: www.nurmitmut.de

LITERATUR AM KIRCHPLATZ

Kontaktmöglichkeiten:

- E-Mail: hinsehen-handeln@bistum-fulda.de
- Weitere Informationen: www.hinsehen-handeln-bistum-fulda.de
- Informationen zur Unabhängigen Kommission:
www.nur-mit-mut.de

Im Bistum Fulda gibt es eine unabhängige Ansprechperson, die in keinem Dienstverhältnis zur Diözese steht. Zudem ist eine Interventionsbeauftragte benannt, die Hinweise entgegennimmt und Verfahren koordiniert. Präventionsbeauftragte entwickeln Schutzkonzepte und führen Schulungen durch.

Bischof Dr. Michael Gerber stellte sich gemeinsam mit Beate Lopatta-Lazar und Dr. Martin Stanke offen und transparent den Fragen der Medienvertreterinnen und -vertreter.

Foto: Bistum Fulda / Burkhard Beintken



**Bestattungshaus
Kracheletz**

**Jeder Abschied spiegelt
die Einzigartigkeit des
Lebens wieder.**

**Aussegnungsfeiern gestalten
wir sehr persönlich.**

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
www.kracheletz.de • info@kracheletz.de
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17
am Karlsplatz



Freitag, 12. September 2025
ab 19.00 Uhr

Kirchplatz der Pfarrei Heilig Geist
Brüder-Grimm-Straße 9, Vellmar

Ein außergewöhnlicher Abend
mit guten Büchern, Musik, Wein und Knabbereien.
Fünf Persönlichkeiten lesen aus ganz spannenden
und unterhaltsamen Büchern.

Freier Eintritt – Spenden erwünscht!



BUCHEMPFEHLUNGEN

50 Engel für das Jahr



Ein „himmlisches“ Buch zum Schmökern und Verschenken. Worum geht es in dem Buch? Engel sind Boten Gottes, die uns Botschaften von einer anderen, tieferen Wirklichkeit bringen. Anselm Grün spürt der leisen Botschaft der Engel nach und erschließt sie als spirituellen Geschenk, das die Herzen verwandelt.

Zu den 50 Engeln gehören der Engel des Aufbruchs, der Engel der Zuversicht, der Engel des Risikos, der Engel der Freiheit,

der Engel des Trostes oder auch der Engel des Verstehens. Die Texte sind zwischen 2-4 Seiten lang und gut als einzelne Einheiten zu lesen. Sie eignen sich auch gut als Impulse für Gespräche.

Anselm Grün ist ein beliebter Autor von spirituellen Büchern. Oft war er zu Gast bei den Fastenpredigten in St. Familia in Kassel. Dieses Jahr wurde er 80 Jahre alt. Sein Buch „50 Engel für das Jahr“ eignet sich als ein wunderbares Geschenk und ist mit 10 Euro zudem recht günstig.

Beten bringt nix – oder doch?



Das etwas andere Jugendgebetbuch von CHRISTIAN LINKER

„Beten bringt nix.“ Wie oft hast du diesen Satz schon gehört, ihn selbst gedacht? Wie oft hast du überlegt: „Ja, wozu soll ich eigentlich beten?“

Die Antwort des Autors: Sich auszudrücken, sich mitzuteilen – und sich nicht

mit den Dingen abzufinden – das alles sind heilsame Erfahrungen, die wir im Gespräch mit Gott machen können. Mit kurzen authentischen Gebetstexten zeigt er ein breites Spektrum auf zwischen Glauben, Zweifeln, Hoffen und Sich-sicher-Sein.

Jeder Text lädt zum Hinterfragen, Umformulieren und Weiterdenken ein. Originelle Aktionsseiten bieten Raum für eigene Gedanken und Gefühle.

Mein Fazit: Nicht nur für Jugendliche!

ISBN: 978-3-7666-3663-8, 160 Seiten, 16,00 Euro, Butzon & Bercker, 2024, Taschenbuch



Ohne Ehrenamt nix los



Das Sommerfest des Integrationsdienstes mit freiem Eintritt und Bühnenprogramm



Die Wallfahrt nach Rom, bei der Hunderte Teilnehmende die Ewige Stadt erleben können



Der Ausflug in den Freizeitpark für eine Gruppe von Kindern der vom Integrationsdienst betreuten 14.745 ukrainischen Geflüchteten, um Heimweh zu vertreiben

Die schnelle Herz-Lungen-Wiederbelebung durch einen der 10.054 Helfenden im Sanitätsdienst



Das Kühlen für den Fuß, der beim Tanzen umgeknickt ist, bei einem der 10.677 Einsätze des Sanitätsdienstes im vergangenen Jahr

Text: Lara Hunt und Philipp Richardt
Illustration: Thomas Kappes

Die Rikschafahrt durch die Innenstadt oder entlang der Promenade, die im vergangenen Jahr 3.003 Rikschapassagieren Abwechslung vom Alltag bescherte

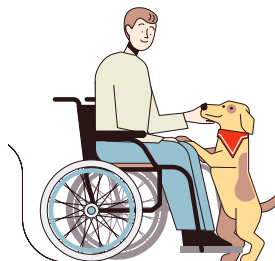


Jemand, mit dem man über einen Verstorbenen reden kann. 10.473 Trauernde nahmen im vergangenen Jahr eine Malteser Trauerbegleitung in Anspruch.

Eine unvollständige Liste von Dingen, die es ohne Ehrenamt bei den Maltesern nicht geben würde.



Der Beruhigungstee bei einem der 225 Seniorentreffs der Malteser, wenn jemand beim „Mensch ärgere Dich nicht“ auf den letzten Metern verloren hat



Der Blick aus treuen Augen von einem der 1.281 Besuchshunde im Einsatz für die Malteser

Zahlen: Statistischer Jahresbericht 2024

Entnommen dem Malteser Magazin 02/2025.
Urheberrechte bei gutentag-hamburg.de

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde!

Wichtige Dinge haben sich ereignet, über die wir an anderer Stelle noch ausführlicher informieren. Nur so viel: den alten Pastoralverbund St. Edith Stein gibt nicht mehr. Seit dem 1. Mai 2024 sind wir mit Pastoralverbund St. Peter zu einem neuen großen Pastoralverbund zusammengeschlossen. Und dieser neue Pastoralverbund wird am 1. Januar 2026 zu einer neuen großen Pfarrei werden.

Einen kleinen Vorgeschmack konnten die Christen in den Pfarrgemeinden Reinhardshagen und Vellmar bereits zum 1. Januar 2025 erleben: ab diesem Tag wird die Pfarrei St. Wigbert der Pfarrei Hl. Geist in Vellmar beitreten, weil sie zu klein geworden ist, um noch aus eigener Kraft weiter bestehen zu können.

Das sind die Planungen für die nähere Zukunft. Und ich schaue eigentlich recht optimistisch auf die Dinge, die da kommen sollen. Aber die gesamten Umstände, die offensichtlich auch noch eine ganze Weile andauern werden, bedeuten für unsere Gemeinde auch finanzielle Probleme. Nicht nur die Kollekten für die großen Hilfswerke (Missio, Renovabis und so weiter), sondern auch die ganz normalen Sonntagskollekten, die unter anderem für unsere Kirchengemeinde bestimmt sind, sind wegen Corona massiv eingebrochen und haben sich nicht wieder erholt.

Zwar erhalten wir unseren Anteil an der Kirchensteuer anhand der so genannten „Schlüsselzuweisung“, die sich nach der Größe der Kirchengemeinde richtet. Je mehr Mitglieder eine Kirchengemeinde hat, desto größer ist diese Schlüsselzuweisung. Durch die sinkende Anzahl an Gemeindemitgliedern, mit der wir zu kämpfen haben, sinkt auch gleichzeitig die Schlüsselzuweisung, bei steigenden Ausgaben.

Daher bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um das „Kirchgeld“ oder wie es richtig heißt, die Ortskirchensteuer. Damit können Sie auch in diesen Zeiten unsere Kirchengemeinde unterstützen.

Die Orgelreparatur hat ein großes Loch in unsere Kasse gerissen, ebenso die dringend notwendige Neugestaltung der Außenanlage, die seit Jahren geplant war und jetzt endlich durchgeführt werden konnte. Die Glocken müssen dringend repariert werden, damit endlich wieder alle Glocken läuten können. Und dazu kommen die ganzen „normalen“ Ausgaben, zum Beispiel für Energie und Heizung. Auch wenn wir uns zum Leidwesen der frierenden Gottesdienstbesucher bemühen, so wenig zu heizen wie irgendwie möglich, sind die Kosten nur schwer zu schultern.

Durch die Zahlung der „Ortskirchensteuer“ können Sie unsere Gemeinde unterstützen. Das Kirchgeld kommt in voller Höhe unserer Gemeinde zu Gute. Es hat seine rechtliche Grundlage im hessischen Kirchensteuergesetz und in der Kirchenordnung des Bistums Fulda und ist wie Spendengelder von der Steuer absetzbar. Denn es handelt sich im Grunde um eine Spende.

Die Zahlung des Kirchgeldes gilt nur für Personen, die über ein eigenes geregeltes Einkommen verfügen oder ausreichende Renten und Ruhegelder beziehen, außer Sie wollen und können sich ausdrücklich beteiligen.

Entscheiden Sie bitte selbst, inwieweit sie die Kirchengemeinde zusätzlich zur regulären Kirchensteuer unterstützen möchten. Wir bitten Sie, Ihren Betrag aus der abgedruckten Tabelle selbst zu ermitteln und zu überweisen – es darf mehr aber auch weniger sein.

KIRCHGELD

Jährliche Einkünfte oder Bezüge	Jährliches Kirchgeld
bis 8.130 €	kein Kirchgeld
8.130 - 12.000 €	8 €
12.001 - 15.000 €	15 €
15.001 - 20.000 €	20 €
20.001 bis 25.000 €	25 €
25.001 bis 30.000 €	30 €
über 30.000, pro 5.000 € mehr Einkommen	jeweils 5 Euro mehr als 30 €

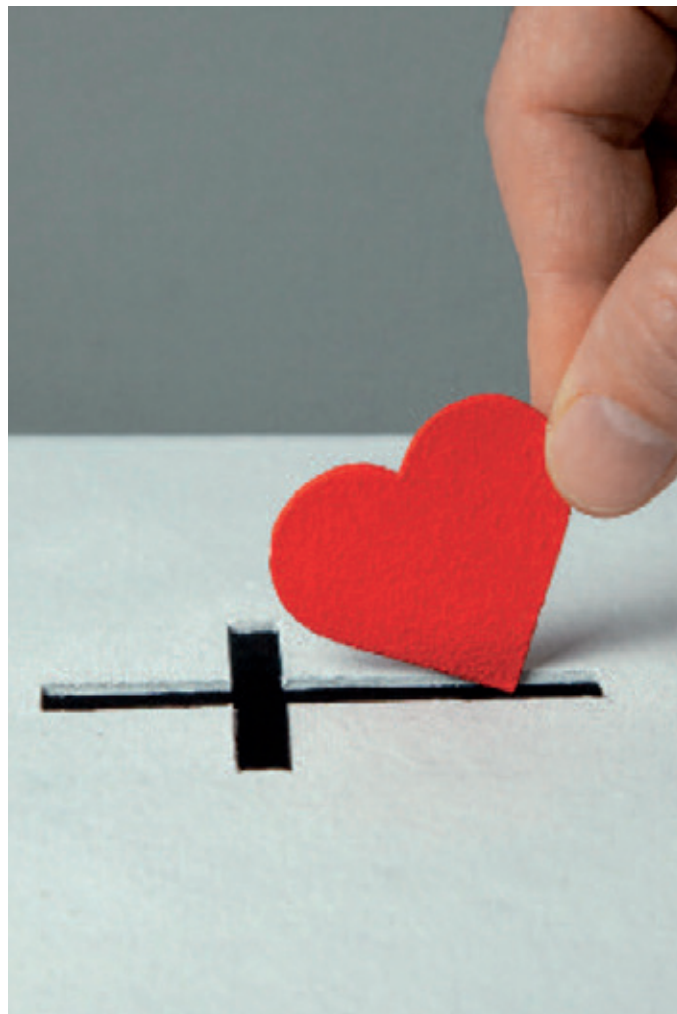
Bitte überweisen Sie Ihre Ortskirchensteuer mit dem Verwendungszweck „**Kirchgeld 2025**“ auf das folgende Konto:

IBAN: DE 18 5209 0000 0028 3631 09

BIC: GENODE51KS1

Barzahlungen sind im Pfarrbüro während der Bürozeiten (Montag, Dienstag, Freitag: 9.00-12.00 Uhr sowie Mittwoch: 14.00-17.00 Uhr) auch möglich.

Haben Sie Fragen zum Kirchgeld oder überhaupt? Rufen Sie uns einfach an (0561 821421) oder schauen Sie auf unserer Homepage oder bei Facebook und Instagram unter „Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Vellmar“ nach, was gerade los ist, was gewesen ist oder ansteht. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Kritik und Ideen!



TEAM
Oschmann



Jetzt
Termin
sichern!

Zeit für Ihren
GARTEN

WER WIR SIND:

WIR SIND EIN ERFAHRENES TEAM VON GARTEN- UND LANDSCHAFTSEXPERTEN, DAS SICH AUF DIE GESTALTUNG, PFLEGE UND INSTANDHALTUNG VON GÄRTEN UND LANDSCHAFTEN SPEZIALISIERT HAT. DABEI LEGEN WIR BESONDEREN WERT AUF EINE NACHHALTIGE UND UMWELTFREUNDLICHE ARBEITSWEISE, UM SICHERZUSTELLEN, DASS WIR NICHT NUR SCHÖNE, SONDERN AUCH GESUNDE GÄRTEN SCHAFFEN.

LEISTUNGEN

- ✓ Gartenpflege
- ✓ Gartenbau
- ✓ 3D- Gartenvisualisierung
- ✓ Rasensanierung
- ✓ Winterdienst

Entdecken Sie

unsere 3D-Gartenplanung



JETZT
Angebot
EINHOLEN

Sie benötigen Unterstützung in Ihrem Garten? Dann rufen Sie uns an und wir verwandeln gemeinsam Ihren Garten in eine Wolfhölse.



Rollrasen



Gartenpflege



Gartenbau

JETZT ANRUFEN

☎ 0561-70552199

Team Oschmann
Daspelstr. 21
34128 Kassel

✉ kontakt@oschmanngarten.de

WIR BETEN/WIR BIETEN

Freitag, 29. August 2025

Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache

Samstag, 30. August 2025

Vellmar		Pfadfinder Monats Aktion
	11:30 Uhr	Taufe Emil Schufla und Ida Braun
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Reinhardshagen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier



Sonntag, 31. August 2025

Grebenstein	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ihringshausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Immenhausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	12:15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Rothwesten	18:00 Uhr	Eucharistiefeier im PV

Montag, 1. September 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Vellmar	18:00 Uhr	Arbeitskreis Ökumene in Niedervellmar

Dienstag, 2. September 2025

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Vellmar	19:00 Uhr	Steuerungsgruppe

Mittwoch, 3. September 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Immenhausen	10:00 Uhr	Senioren-gottesdienst im Philippstift
Vellmar	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	19:30 Uhr	Pastoralverbundchor

Donnerstag, 4. September. 2025

Vellmar	17:15 Uhr	Kinder- und Jugendchor
Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier und Eucharistische Anbetung
Hohenkirchen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier für die Verstorbenen in letzten 10 Jahren
Leopold Mastscheko, Stephan Ernst, Alois Kohl, Josef Lenhardt		

Freitag, 5. September 2025

Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier für die Verstorbenen in letzten 10 Jahren
Elisabeth Schmidt, Gabriele Dittmer, Paul Bartosch, Aloisia Ackerbauer, Anna Amrehn, Wolfgang Sparenberg		
Vellmar	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache

Samstag, 6. September 2025

Grebenstein	10:00 Uhr	Gebetstag zum Maria-Sühne-Samstag
Vellmar	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Reinhardshagen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 7. September 2025

Grebenstein	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ihringshausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Immenhausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	12:15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
	14:30 Uhr	Kaffee für Alleinstehende
Rothwesten	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Montag, 8. September 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
-------------	-----------	---------------------------------

Dienstag, 9. September 2025

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Vellmar	19:30 Uhr	Elternabend Erstkommunion 2026

Mittwoch, 10. September 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Vellmar	10:30 Uhr	Seniorenheim Rembrandtweg Eucharistiefeier
Vellmar	18:00 Uhr	Eucharistiefeier für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre Hans Werner Halbritter, Marie Pleyer, Günter Federau, Karl Herwig, Rolf Werner, Bettina Winzenborn, Irene Neuzner, Klaus Zores, Monika Hamm, Ireneus Rosplochowski, Wolfgang Radtke, Ascencion Gunkel
Ihringshausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. September 2025

Vellmar	08:00 Uhr	Männertreff: Tagesausflug nach Fulda
Vellmar	17:15 Uhr	Kinder- und Jugendchor
Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier und Eucharistische Anbetung
Hohenkirchen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	19:15 Uhr	Pfarrgemeinderatsitzung

Freitag, 12. September 2025

Vellmar	19:00 Uhr	Literatur am Kirchplatz
Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache

Samstag, 13. September 2025

Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Reinhardshagen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 14. September 2025

Hohenkirchen	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Grebenstein	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10:30 Uhr	Familiengottesdienst
Ihringshausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	12:15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Rothwesten	18:00 Uhr	Eucharistiefeier im PV

Montag, 15. September 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Vellmar	18:00 Uhr	Kfd: „Tänze für den Frieden“ Meditativer Tanz mit Ulrike Knobbe



Dienstag, 16. September 2025

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Grebenstein	20:00 Uhr	Bibel-Teilen-Gottesdienst

Mittwoch, 17. September 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Vellmar	11:00 Uhr	Eucharistiefeier im Mühlenhof
Vellmar	15:00 Uhr	Seniorenachmittag
Vellmar	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Ihringshausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	19:30 Uhr	Pastoralverbundschor

Donnerstag, 18. September 2025

Vellmar	17:15 Uhr	Kinder- und Jugendchor
Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier und Eucharistische Anbetung
Hohenkirchen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

WIR BETEN/WIR BIETEN

Freitag, 19. September 2025

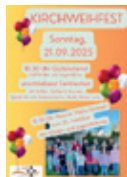
	18:00 Uhr	KEINE Eucharistiefeier in Immenhausen!
Vellmar	18:00 Uhr	Eucharistiefeier und anschl. Abend der Versöhnung für die Firmlinge
Vellmar	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache

Samstag, 20. September 2025

Vellmar	08:00 Uhr	Pfadfinder Monats Aktion
Immenhausen	11:30 Uhr	Taufe Louisa Malsam
	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Reinhardshagen	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 21. September 2025

Vellmar	10:30 Uhr	Kirchweihfest
Vellmar	15:30 Uhr	Musical Kinder- und Jugendchor
Grebenstein	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Ihringshausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	12:15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Rothwesten	18:00 Uhr	Eucharistiefeier im PV



Montag, 22. September 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
-------------	-----------	---------------------------------

Dienstag, 23. September 2025

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Vellmar	19:00 Uhr	Probe Firmung für den Gottesdienst um 10:00 Uhr

Mittwoch, 24. September 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Vellmar	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Ihringshausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	19:30 Uhr	Pastoralverbundschor

Donnerstag, 25. September 2025

Vellmar	17:15 Uhr	Kinder- und Jugendchor
Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier und Eucharistische Anbetung
Hohenkirchen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	19:00 Uhr	Probe Firmung für den Gottesdienst um 15:00 Uhr

Freitag, 26. September 2025

Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache

Samstag, 27. September 2025

Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Reinhardshagen	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 28. September 2025

Vellmar	10:00 Uhr	Firmung Vellmar mit Domkapitular Thomas Renze
Vellmar	15:00 Uhr	Firmung Vellmar mit Domkapitular Thomas Renze
Hohenkirchen	09:00 Uhr	KEINE Eucharistiefeier!
Grebenstein	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Ihringshausen	10:30 Uhr	KEINE Eucharistiefeier!
Vellmar	12:15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Rothwesten	18:00 Uhr	Eucharistiefeier im PV



Montag, 29. September 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
-------------	-----------	---------------------------------

Dienstag, 30. September 2025

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Grebenstein	20:00 Uhr	Bibel-Teilen-Gottesdienst

WIR BETEN/WIR BIETEN

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Immenhausen	10:00 Uhr	Senioren-gottesdienst im Philippstift
Vellmar	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Ihringshausen	18:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Rothwesten	18:00 Uhr	Eucharistiefeier anschl. gemeinsames Abendessen, wir teilen, was jeder mitbringt!
Vellmar	19:30 Uhr	Pastoralverbundschor

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Vellmar	17:15 Uhr	Kinder- und Jugendchor
Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier und Eucharistische Anbetung
Hohenkirchen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier für die Verstorbenen in letzten 10 Jahren
Gerhard Neuzner, Heinz-Jürgen Motacek, Siegmund Müller, Hermann Haupenthal, Heinz Rauch, Margaretha Hildebrand, Flora Rosenberger		

Freitag, 3. Oktober 2025

Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier für die Verstorbenen in letzten 10 Jahren
Richard Dittmer, Theresia Titschkus, Paulus Kaufhold, Franziska Thim, Otto Pächter, Hannelore Brencher, Theresia Schwarz, Gisela Bartosch, Ursel Garre, Richard Matzelle		
Vellmar	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache

Samstag, 4. Oktober 2025

Grebenstein	10:00 Uhr	Gebetstag zum Maria-Sühne-Samstag
Vellmar	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Reinhardshagen	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 5. Oktober 2025 – Erntedank

Grebenstein	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ihringshausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Immenhausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	12:15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Vellmar	14:30 Uhr	Kaffee für Alleinstehende
Rothwesten	18:00 Uhr	Eucharistiefeier



Montag, 6. Oktober 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
-------------	-----------	---------------------------------

Dienstag, 7. Oktober 2025

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
-------------	-----------	---------------------------------

Mittwoch, 8. Oktober 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Vellmar	10:30 Uhr	Eucharistiefeier Rembrandtweg Seniorenheim
Vellmar	18:00 Uhr	Eucharistiefeier für die Verstorbenen in letzten 10 Jahren
Elisabeth Seeliger, Gottfried Swientek, Elisabeth Leimbach, Hans Gerhard, Johann Birnkraut, Ella Sawatzky, Johann Berger, Sofie Schmidt, Wilfried Walter, Renate Bien, Agnes Major, Walter Urban, Aloisia Neubauer, Erika Berk, Margarethe Leis, Dr. Peter Goldmann, Adele Langer, Hildegard Weiland, Liselotte Gräf, Dieter Hueck, Salvatore Sciuto, Agnes Schmidt, Elisabeth- Marie Eisel, Marianne Stangl, Maria Reintjes, Agnes Gundlach		
Ihringshausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

WIR BETEN/WIR BIETEN

Donnerstag, 9. Oktober 2025

Vellmar	17:15 Uhr	Kinder- und Jugendchor
Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier und Eucharistische Anbetung
Hohenkirchen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 10. Oktober 2025

Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache

Samstag, 11. Oktober 2025

Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Reinhardshagen	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 12. Oktober 2025

Hohenkirchen	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Grebenstein	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Ihringshausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	12:15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Rothwesten	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Oktober 2025

Vellmar	11:00 Uhr	Eucharistiefeier Seniorenheim Mühlenhof
Vellmar	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Ihringshausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Oktober 2025

Vellmar	17:15 Uhr	Kinder- und Jugendchor
Hohenkirchen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 17. Oktober 2025

Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache

Samstag, 18. Oktober 2025

Kloster Wollstein		Einkehrtag für KommunionhelferInnen, LektorInnen und WortgottesdienstleiterInnen
Vellmar	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Reinhardshagen	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 19. Oktober 2025

Grebenstein	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ihringshausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Immenhausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	12:15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Rothwesten	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Montag, 20. Oktober 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
-------------	-----------	---------------------------------

Dienstag, 21. Oktober 2025

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
-------------	-----------	---------------------------------

Mittwoch, 22. Oktober 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Immenhausen	15:00 Uhr	Erstkommuniongruppe
Vellmar	17:00 Uhr	Generalprobe Musical Kinder- und Jugendchor
Vellmar	18:30 Uhr	Männertreff: Vortrag „Herzinfarkt und Schlaganfall“
Vellmar	18:00 Uhr	KEINE Eucharistiefeier
Ihringshausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	19:30 Uhr	Pastoralverbundschor

WIR BETEN/WIR BIETEN

Donnerstag, 23. Oktober 2025

Vellmar	15:30 Uhr	Erstkommuniongruppe
Gemeindesaal	17:15 Uhr	Kinder- und Jugendchor
Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier und Eucharistische Anbetung
Hohenkirchen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 24. Oktober 2025

Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache

Samstag, 25. Oktober 2025

		Ökumeneausflug
Vellmar	08:00 Uhr	Pfadfinder Monats Aktion
Immenhausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Reinhardshagen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier



Sonntag, 26. Oktober 2025

Hohenkirchen	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Grebenstein	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Ihringshausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	12:15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Vellmar	15:30 Uhr	Musical „Hallo Himmel“ Kinder- und Jugendchor
Rothwesten	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Montag, 27. Oktober 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
-------------	-----------	---------------------------------

Dienstag, 28. Oktober 2025

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Grebenstein	20:00 Uhr	Bibel-Teilen-Gottesdienst

Mittwoch, 29. Oktober 2025

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranz und Eucharistiefeier
Immenhausen	15:00 Uhr	Erstkommuniongruppe
Vellmar	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Ihringshausen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier
Reinhardshagen	18:00 Uhr	Ökumen. Friedensgebet
Vellmar	19:15 Uhr	Pfarrgemeinderatsitzung

Donnerstag, 30. Oktober 2025

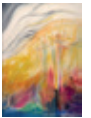
Vellmar	15:30 Uhr	Erstkommuniongruppe
Hohenkirchen	17:00 Uhr	Eucharistiefeier
Gemeindesaal	17:15 Uhr	Kinder- und Jugendchor
Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier und Eucharistische Anbetung

Freitag, 31. Oktober 2025

Immenhausen	17:00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache

Samstag, 1. November 2025

Vellmar	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Reinhardshagen	18:00 Uhr	Vorabendmesse



Sonntag, 2. November 2025 – Allerseelen

Grebenstein	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ihringshausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Immenhausen	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	12:15 Uhr	Eucharistiefeier in kroat. Sprache
Rothwesten	18:00 Uhr	Eucharistiefeier im PV



FAMILIENBILDUNGSSTATTE



Die katholische Familienbildungsstätte Kassel bietet bereits seit mehr als 60 Jahren ein buntes Kursprogramm vom Vortrag über die Krabbelgruppe bis hin zum regelmäßigen Sportkurs. Dabei sind die Angebote offen für alle Menschen – unabhängig von Konfession, Nationalität, Lebensbedingungen oder Familienstand: Für Mütter und Väter, Kinder und Heranwachsende, Alleinlebende und alle Erziehenden, Großväter und Großmütter, fröhliche und traurige Menschen, Gesunde und Kranke, Gleichgesinnte und Andersdenkende...

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Lieben!

Sie finden uns im Kolpinghaus Kassel
Die Freiheit 2 | 34117 Kassel | 0561 7004-111
info@fbs-kassel.de | www.fbs-kassel.de



Tour 1: Helsa

Die ca. zehn Kilometer lange Tour startet am Bahnhof in Helsa. Anfangs geht es steil bergauf, im weiteren Verlauf ist die Runde aber eher durch weitestgehend ebene Wald- und Forstwege charakterisiert.

Kurz vor dem höchsten Punkt der Tour geht es nochmal leicht bergauf zu den Windrädern. Im Anschluss führt der Weg meist abwärts zurück zum Ausgangspunkt. Die Tour stellt keine besonderen Anforderungen an die Wandermenden. Ein gewisses Maß an Kondition ist hier allerdings hilfreich.

Unser Kursangebot

320	Samstag	27.09.2025	1 Kurstag
	Dauer	9:30 bis ca. 11:30 Uhr	
	Gebühr	kostenfrei	
	Leitung	Elisa Sohns und Daniel Löber	

Bitte mitbringen: Wetterentsprechende Kleidung, Getränke, ggf. einen Imbiss

Treffpunkt: Parkplatz Bahnhof in Helsa



DAS SCHUTZENGELEST

Am 2. Oktober eines jeden Jahres feiert die katholische Kirche das Schutzengelfest. Dabei wird den Engeln als helfende Boten Gottes gedacht.

Der Ursprung der Engel-Verehrung ist bereits im Judentum zu suchen. So heißt es dort beispielsweise im Psalm 91 des Alten Testaments:

Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Diese biblische Überlieferung von der Existenz der Engel ist auch Grundlage für den Glauben an die Schutzengel. Im 3. Jahrhundert hat schon der heilige Blasius (der Große) gesagt:

Jedem Gläubigen steht ein Engel als Beschützer und Hirte zur Seite, um ihn zum Leben zu führen.

Der Gedenktag entstand dann aber erst im 15. Jahrhundert in Spanien und Frankreich durch die Verehrung des Erzengels Michael, welcher im Judentum mit dem Erzengel Gabriel als Fürbitter sowie Schutzengel des Volkes Israels gilt. Ab dem 17. Jahrhundert wurde das Schutzengelfest schließlich in der gesamten katholischen Kirche gefeiert, nachdem es Papst Clemens X. im Jahr 1670 verbindlich auf den 2. Oktober gelegt hat.

Einen Schutzengel wünsch ich dir.
Der an deiner Seite steht und immer mit dir geht.
Er führt dich stets ein Leben lang und macht dein Leben froh.
Sei sicher dass er sich drum kümmert bei Engeln ist das so.
Und spürst du plötzlich irgendwo, dass irgendwas geschah.
Dann wirst du's ganz tief in dir spüren, jetzt war er wieder da.
Wenn du ihn mit dem Herzen suchst, dann kann's vielleicht
geschehen.

Dann kannst du plötzlich Gottes Engel mit eignen Augen sehen.

Siegfried Fietz



Im Notfall nur einen Knopfdruck entfernt

Der Malteser Hausnotruf

- ✓ Notrufzentrale 24 Stunden an 365 Tagen erreichbar
- ✓ Zuverlässiger und professioneller Bereitschaftsdienst
- ✓ Moderne Technik mit leichter Bedienung

Im Notfall keine Zeit verlieren

Oder Sie nutzen einfach unsere Online-Terminbuchung!

Jetzt anrufen und informieren
0800 9966010
(Mo-Fr von 9-20 Uhr, kostenlos)
malteser-hausnotruf.de




Malteser
...weil Nähe zählt.

Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum – Raum gesucht?

Sie können unsere Räumlichkeiten im
Gemeindezentrum mieten für Ihre
privaten Feiern.

Melden Sie sich dafür gern im Pfarrbüro.



 **Vellmar-Immobilien.de**

- Kostenfreie Immobilienbewertung
- Verkauf & Vermietung
- Verrentung Ihrer Immobilie

Ihr Ansprechpartner: Martin Kurch

Tel. 0561-83 09 19 33

info@vellmar-immobilien.de

Holländische Straße 76 | 34246 Vellmar

Ihr Immobilienprofi mit dem Plus (+)



Gott, von Herzen danken wir
für all' Deine Gaben hier.
Obst, Gemüse und Radieschen
sind sehr lecker, auch auf Spießchen.
Du hast uns so wohl bedacht.
Woll'n stets haben auf Dich acht.



Save the Date

DIES UND DAS

Kontakte

Pfarrer:	Andreas Schreiner
Gemeindereferenten:	Sandra Bonenkamp, Heiko Zweigelt
Verwaltungsleiter:	Dr. Ralph Schnitker
Pfarrsekretärin:	Nicole Viereck
Anschrift:	Brüder-Grimm-Straße 9, 34246 Vellmar
Telefon:	0561 82 14 21
E-Mail:	info@heiliggeist-vellmar.de
Bürozeiten:	Montag, Dienstag: 09.00–12.00 Uhr Mittwoch: 14.00–17.00 Uhr Donnerstag: geschlossen Freitag: 09.00–12.00 Uhr
Internet:	www.heiliggeist-vellmar.de
Bankverbindung:	Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Vellmar IBAN: DE18 5209 0000 0028 3631 09
Spendenkonto Fort Portal:	IBAN: DE 93 5209 0000 0028 3631 17
Kindergartenleiterin:	Larissa Glusa
Telefon:	0561 82 82 40
E-Mail:	kindergarten@heilggeist-vellmar.de





Das Heft „Gemeinde aktuell“ erreicht Sie zum Kirchweihfest persönlich und im Papierformat zuhause.

Wenn Sie Interesse haben, das Heft nur digital per Mail zu erhalten, schreiben Sie uns eine kurze Mitteilung an info@heiliggeist-vellmar.de.

Zusätzlich erhalten Sie auf diesem Weg auch einen Newsletter mit aktuellen Neuigkeiten, Einladungen und Informationen.



Der Kirchenbus fährt zu den Gottesdiensten am Sonntag. Wenn Sie mitfahren wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (0561-821421).



Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen und Unternehmen, die diese Ausgabe von „Gemeinde aktuell“ mit ihren Werbeanzeigen unterstützen!

Beachten Sie bitte die Anzeigen der Unternehmen. Wenn Sie mögen, sagen Sie beim Einkauf, dass Sie die Anzeige im Pfarrbrief gelesen haben. Dann wissen die Unternehmen, dass ihre Anzeige wirkt und sie ihr Geld sinnvoll investiert haben. Wir danken den Unternehmen herzlich für ihre Anzeigen. Damit helfen sie auch uns, den Pfarrbrief in dieser Qualität zu erstellen.

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist, Vellmar | Redaktion: Jörg Uhlenbrock, Sandra Bonenkamp | Layout: Riemann & Partner

Fotos: Pfarrbriefservice, Pixabay, privat

Druck: Thiele & Schwarz GmbH, Kassel | Auflage: 1800 Stück



14 Jahre Gemeinde aktuell

